

Erfahrungsbericht von Sabine Apelt



Für sechs Wochen halfen wir in dem von der Kenianerin Grace gegründetem und von der niederländischen Organisation SHERP unterstützten Projekt für behinderte Kinder in Maralal bei der täglichen Arbeit mit. 20 Kinder, die (noch) nicht in die Schule gehen können, werden von nur einer Person beim Spielen und Lernen betreut. Zusammen mit uns und einer weiteren niederländischen Freiwilligen konnten um die kleinsten Kinder kümmern und auch außergewöhnliche Aktionen durchzuführen. Für eine sehr willkommene Abwechslung sorgten Videoabende, das Schminken, Ausflüge zum benachbarten Viehmarkt, sowie ein Discoabend mit Luftballons, Saft und Keksen. Mit etwas handwerklichem Geschick konnten trotz

einfachster Bedingungen die meisten Holzspielzeuge im Klassenzimmer repariert und neue Kisten für die Spielsachen sowie speziell auf die Bedürfnisse der Kinder angepasste Spielgeräte gebaut werden.

Auch in Zukunft werden Freiwillige in Maralal dringend benötigt, um den Kindern ausreichend Aufmerksamkeit und Förderung zu geben, wobei diese nicht unbedingt eine medizinische oder soziale Ausbildung mitbringen müssen. Jedoch ist der Bedarf an ausgebildeten Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und ausgebildeten medizinischen Fachleuten am Größten.

In jedem Fall findet man bei Grace, Manaseh und Sylvie eine herzliche und offene Atmosphäre, sowie Unterstützung und Anerkennung für die nicht immer einfache Arbeit mit den Kindern.

